



Dr. Petra Bohuslav mit NÖ-Ski-aushängeschild Claudia Lösch

design

# forall

**ÖPC-News: Welche Rolle kann der Sport Ihrer Meinung nach im Leben von Menschen mit physischen Handicaps einnehmen?**

**Dr. Bohuslav:** Gerade bei Menschen, die mit ihrem physischen Handicap von Geburt an oder nach einem Unfall oder einer Krankheit leben, kann Sport eine entscheidende Rolle einnehmen. Sei es beim Wiedereinstieg ins Alltagsleben, der Resozialisierung oder einfach um sich wieder neue Ziele zu setzen. Zudem sind beim Sport natürlich auch der Gesundheitsaspekt und die integrative Wirkung von großer Bedeutung.

**Welche Maßnahmen setzt das SPORT.LAND.Niederösterreich konkret, um auch paralympische Sportlerinnen und Sportler auf ihrem Weg zu nationalen und internationalen Erfolgen zu unterstützen?** Die Angebotspalette von SPORT.LAND.Niederösterreich, d.h. der Landessportverwaltung mit ihren verschiedenen Organisationseinheiten, für die nieder-

Inklusion und Barrierefreiheit sind nur zwei der Anliegen, die Niederösterreichs Sportlandesrätin Dr. Petra Bohuslav seit ihrem Amtsantritt im Jahr 2004 gleichermaßen mit Managerqualitäten wie mit großer Begeisterung vertritt. Wir sprachen mit ihr über die Situation des Behindertensports in ihrem Bundesland.





2016 lud Niederösterreich als erstes Bundesland seine paralympischen und olympischen AthletInnen zum gemeinsamen Rio-Farewell.

Schwierigkeiten bestehen. In diesen Fällen gilt es dann jedenfalls, gemeinsam mit den Fördernehmern und Betroffenen Lösungen zu finden.

**Neben diversen Rehabilitationseinrichtungen bieten Schulen und Kindergärten die Chance, Kinder und Jugendliche mit Handicap für den Sport zu begeistern.**

**Ist man in den niederösterreichischen Bildungseinrichtungen darauf eingerichtet?** Die im niederösterreichischen Sportnetzwerk gemeinsam entwickelte Sportstrategie 2020 setzt auf den Nachwuchs, dies sowohl im Breiten- als auch im Leistungssport. Die Förderaktionen „Kinder- und Jugendsport“ sowie „Nachwuchsleistungssport“ zielen darauf und schließen Kinder und Jugendliche mit Handicap mit ein.

Wir setzen uns im Sinne aller Kinder und Jugendlichen seit Jahren für die Einführung der täglichen Sport- und Bewegungseinheit an Niederösterreichs Schulen ein. Darüber hinaus unterstützen wir den Schulsport durch zahlreiche Initiativen, wie z. B. unsere aktuelle Aktion „Spitzensportler hautnah erleben“. Dabei machten wir die Erfahrung, dass Kinder mit besonderen Bedürfnissen gut in den Sportunterricht integriert sind. Voraussetzung dafür sind natürlich gut ausgebildete LehrerInnen und im Sportbereich tätige TrainerInnen und ÜbungsleiterInnen. Letztere gilt es in effizienter Art und Weise in den Sportbereich zu integrieren.

**Natürlich haben Sie speziell die niederösterreichischen Behindertensportlerinnen und -sportler auch persönlich kennengelernt. Mit welchen Eigenschaften verstehen diese besonders zu überzeugen?** Durch ihre persönliche Geschichte haben sie einen sehr reflektierten Zugang zum Sport bzw. zum Leben im Allgemeinen. Situationen und Gegebenheiten, die gesunde SportlerInnen gern als selbstverständlich sehen, werden oftmals mit einer großen Portion an Demut, Selbstreflexion und Dankbarkeit wahrgenommen.

**Was wünschen Sie sich als Sportlandesrätin für den Behindertensport und seine Aktiven?** Ich wünsche mir, dass die Professionalisierung im Behindertensport weiter voranschreitet. Dabei spreche ich von Trainingsmöglichkeiten, Wettkämpfen und einer dementsprechenden Vermarktung des Behindertensports, damit die Sportlerinnen und Sportler auch jene Aufmerksamkeit bekommen, die sie zweifelsohne verdient haben. Ein weiteres Anliegen sind mir zielgerichtete Maßnahmen für mehr Gerechtigkeit im Behindertensport. Zudem hoffe ich, dass wir es schaffen, den Anteil der gehandicapten Personen, die Sport betreiben, weiterhin zu erhöhen. Dadurch entsteht eine große Basis im Breitensport, aus der mittelfristig auch mehr Talente zum Spitzensport gelangen sollen. ■

österreichischen paralympischen Sportlerinnen und Sportler reicht von klassischen Finanzierungshilfen im Rahmen der Förderaktion „NÖ-Organisationen mit besonderer Aufgabenstellung im Sport“ über Schwerpunktförderungen des NÖ-Spitzensportförderungs fonds bis zu Spitzensportsponsoring der paralympischen Markenbotschafter. SPORT.LAND.Niederösterreich begleitet von der Finanzierung, von Maßnahmen zur AthletInnenbetreuung wie Interviewtrainings oder Mediens Schulungen bis zur Bereitstellung von behindertengerechter Sportinfrastruktur im SPORT.ZENTRUM.Niederösterreich.

**Aus dem Sportbudget investiert das Land Niederösterreich jährlich rund drei Millionen Euro in den Neu- und Ausbau von Sportanlagen. Wie wichtig sind dabei Themen wie Barrierefreiheit oder Inklusion?** Anstatt „Barrierefreiheit“ oder „sehbehindert“ wie im Deutschen heißt es im Englischen „Design for all“ oder „Partially Sighted“. Gemeint wird hier den Zugang zu allen Bereichen des Lebens für alle möglichst gleich zu gestalten. Gleichzeitig wird dabei aber auch der Nutzen barrierefreier Planung für alle betont. Gerade in einer älter werdenden Gesellschaft, aber auch bei den Familien und vielen anderen Personengruppen wird der hindernisfreie Zugang zu Sportstätten geschätzt.

Auch im SPORT.LAND.Niederösterreich heißt das, dass Angebote, Güter und Dienstleistungen, die der Öffentlichkeit zur Verfügung stehen, erkannt, verstanden, erreicht und genutzt werden können. Das schließt mit ein, dass Menschen Informationen erhalten und verstehen (z. B. barrierefrei gestaltete Webseiten, die mit einer Screenreader-Software für sehbehinderte oder blinde Personen gelesen werden können), das Angebot erreichen (z. B. barrierefreie Parkplätze, barrierefreier Eingang mit Rampen) und auch am Angebot teilnehmen können (z. B. barrierefreies WC, Gangbreite, induktive Höranlage). Dies gilt sowohl für aktive Sportlerinnen und Sportler wie auch für Zuschauerinnen und Zuschauer und reicht vom Parkplatz über den Zugang und Gangbereich zu Garderoben, Nassräumen, den Sportstätten selbst und der Tribüne. SPORT.LAND.Niederösterreich macht im Rahmen der Förderaktion „Sportinfrastruktur“ mit der begleitenden Sportstättenbauberatung genau diese Fragen zum Thema. Die gesetzlichen Vorgaben und Fristen sind dabei zu berücksichtigen. Oftmals ist es leider so, dass diese erfüllt sind, in der Praxis jedoch trotzdem

Das gesamte Interview mit noch mehr Niederösterreich-Facts finden Sie unter [www.oepc.at](http://www.oepc.at)